

**Interpellation SVP-Fraktion:
«St.Gallen braucht eine Wasserstoff-Strategie**

Mehr als zwei Drittel des nationalen Energieverbrauchs sind heutzutage fossil. Aufgrund der beschlossenen Energiestrategie 2050 müssen wir mittel- bis langfristig von den fossilen Ressourcen als Hauptenergielieferant wegkommen. Wasserstoff bietet sich bestens als Alternative an. Es ist davon auszugehen, dass in den kommenden Jahrzehnten Wasserstoff eine entscheidende Rolle in der Industrie, im Verkehr und bei der Stromspeicherung spielen könnte.

Der Kanton St.Gallen darf beim Thema Wasserstoff nicht ins Hintertreffen geraten, denn gerade in der industriellen Ostschweiz gibt es viel Potenzial, das es zu nutzen gilt. Verschiedene Kantone (BS, BL, AG, GE, VD, VS, ZH) sowie angrenzende Bundesländer (Baden-Württemberg, Bayern), haben zum Teil schon vor mehreren Jahren Strategien erarbeitet oder Wasserstoffprojekte gefördert. Noch in diesem Jahr will auch der Bundesrat eine nationale Wasserstoffstrategie vorlegen. Unser Kanton soll darum ebenfalls die Rahmenbedingungen attraktiv ausgestalten, sodass sich ein Ökosystem aus Unternehmen bestmöglich entwickeln kann.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie steht die Regierung zur zukünftigen Nutzung von Wasserstoff?
2. Hat der Kanton St.Gallen eine Wasserstoffstrategie? Falls nein, sieht sie eine Notwendigkeit dazu?
3. Gibt es interkantonale oder länderüberschreitende Kooperationen in Sachen Wasserstoff?
4. Sieht die Regierung eine Notwendigkeit, Wasserstoffprojekte zu fördern?
5. Wo sieht die Regierung die grösste Herausforderung für zukünftige Wasserstoffprojekte?»

17. September 2024

SVP-Fraktion